



Abbildung 22: Verteilung der Januar-Niederschläge an der Station Eckenberg in 12 Meßjahren (1984-1995). Eine deutliche Häufung der Niederschläge ist vom 7. bis 10. und von 21. bis 31. Januar zu erkennen. In den ersten, dritten und vierten Pentaden ist Regenfall sehr selten. So fiel z. B. von allen 12 Meßjahren nur in einem einzigen Fall am 3. Januar (2 mm) Regen. Die höchsten und intensivsten Niederschläge im Meßzeitraum fielen dagegen am Ende der zweiten und in der sechsten Pentade. Bei Betrachtung des Verlaufs von Einzeljahren erscheinen die Niederschläge jedoch erratisch und regellos.